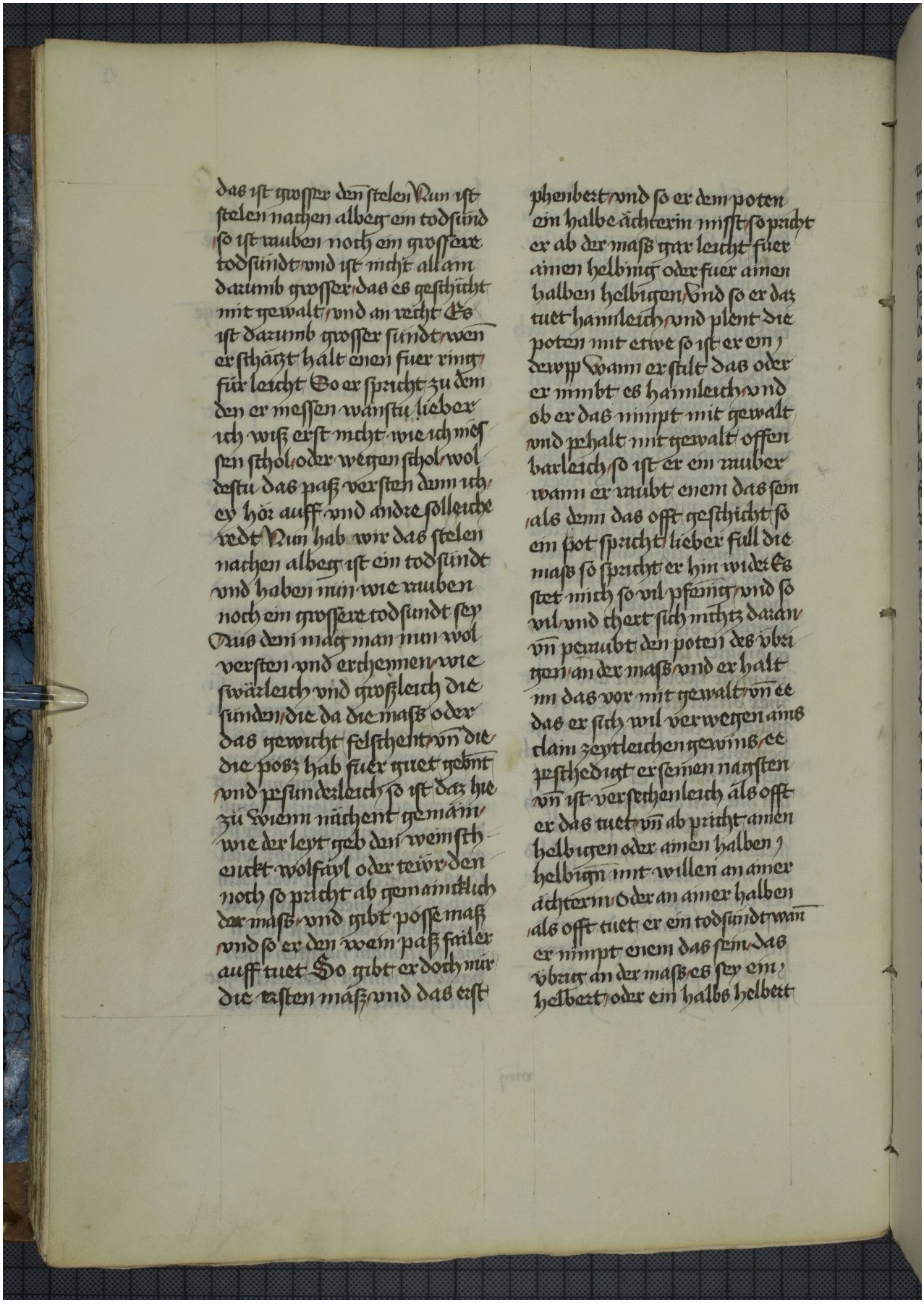
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



das ist grosser den stelen Nun ist
stelen nachen albeg ein todsünd
so ist rauben noch ein grossere
todsündt vnd ist nicht allain
darumb grosser das es geschicht
mit gewalt vnd an recht Es
ist darumb grosser sündt wen
er schätzt halt enen fuer ring
für leicht So er spricht zu dem
den er messen wanstu lieber
ich wiß erst nicht wie ich mes
sen schol oder wegen schol wol
destu das paß versten denn ich
ey hör auff vnd andre solleiche
redt Nun hab wir das stelen
nachen albeg ist ein todsündt
vnd haben nun wie rauben
noch ein grossere todsündt sey
Aus dem mag man nun wol
versten vnd erchennen wie
swärleich vnd großleich die
sünden die da die maß oder
das gewicht felschent vn die
die posz hab fuer guet gebnt
vnd pesunderleich so ist daz hie
zu wienn nächent gemain
wie der leyt geb den weinsch
enckt wolfayl oder teur den
noch so pricht ab gemainclich
der maß vnd gibt posse maß
vnd so er den wein paß failer
auff tuet So gibt er doch nur
die ersten maß vnd das erst

phenbert vnd so er dem poten
ein halbe ächterin misst so pricht
er ab der maß gar leicht fuer
ainen helbing oder fuer ainen
halben helbigen vnd so er daz
tuet hainleich vnd plent die
poten mit etwe so ist er ein
dewpp wann er stilt das oder
er nimbt es hainleich vnd
ob er das nimpt mit gewalt
vnd pehalt mit gewalt offen
barleich so ist er ein rauber
wann er raubt enem das sein
als denn das offt geschicht so
ein pot spricht lieber full die
maß so spricht er hin wider Es
stet mich so vil pfenig vnd so
vil vnd chert sich nichtz daran
vn peraubt den poten des vbri
gen an der maß vnd er halt
im das vor mit gewalt vn ee
das er sich wil verwegen ains
clain zeytleichen gewins ee
peschedigt er seinen nagsten
vn ist versechenleich als offt
er das tuet vn ab pricht ainen
helbigen oder ainen halben
helbign mit willen an ainer
ächterin oder an ainer halben
als offt tuet er ein todsündt wan
er nimpt enem das sein das
vbrig an der maß es sey ein
helbert oder ein halbs helbert